Spatenstich in greifbarer Nähe?

KITA-NEUBAU Winzenheimer CDU freut sich über „effizientere Lösung"

WINZENHEIM (red). Der CDU-Ortsverband Winzenheim zeigt sich in einer Pressemitteilung „erfreut" über den Fortschritt im Hinblick auf den Neubau der dringend benötigten Kindertagesstätte in Winzenheim. Nachdem statt einer aus Sicht der Christdemokraten „kostspieligen und energetisch fragwürdigen" ersten Variante, die die Aufstellung von Containern beinhaltete, durch den CDU-Antrag auf einen Neubau jetzt eine effizientere Lösung erreicht sei, liege der CDU Winzenheim viel daran, „dass das Projekt nun schnellstmöglich verwirklicht wird", so Ortsverbandschef Mirko Helmut Kohl. Ortsbeirat und Stadtrat hatten dem Antrag bereits mit großer Mehrheit fraktionsübergreifend zugestimmt.

Besichtigung in Schifferstadt

Auch die Anregung der Winzenheimer Christdemokraten zur Besichtigung einer vergleichbaren Kita wurde aufgenommen, OB Dr. Heike Kaster-Meurer (SPD) lud die Mitglieder des Ortsbeirates, des Jugendhilfeausschusses sowie des Stadtrates ein. Diesen bot sich dadurch die Gelegenheit, die Kita „Großer Garten" in Schifferstadt anzuschauen, deren Konzept auch für Winzenheim zugrunde gelegt werden soll. „Dieses Objekt würde hinsichtlich Größe, Bauform, Barrierefreiheit und Energetik als Vorbild für den Winzenheimer Neubau dienen, überzeugte aber auch durch eine sehr offene Gestaltung", so Kohl.

Bauen mit Modulen

Bei diesen Plänen würden die an den Baukörper gestellten Anforderungen erfüllt. So biete sich die Möglichkeit, die Baumodule individuell anzupassen, Senioren- und Mehrgenerationenwohnen bei rückläufiger Betreuungsnachfrage zu ermöglichen, den Betreuungsbedarf vollumfänglich zu decken und sogar eine Räumlichkeit für kleinere Versammlungen zu berücksichtigen.

Im Stadtrat wurde die erforderliche Änderung des Bebauungsplans inzwischen mit deutlicher Mehrheit auf den Weg gebracht. Der Plan für die Kita erfülle die modernsten Anforderungen an die Kinderbetreuung und lasse sich sehr gut in unmittelbarer Nähe des Sportgeländes sowie des Ortsrandes Winzenheim verwirklichen, ist sich Kohl sicher. Die CDU hofft, dass der Spatenstich für die neue Kita in Winzenheim damit „in greifbare Nähe" gerückt ist.

AUF EINEN BLICK

Luna reist ein zweites Mal

BAD KREUZNACH (red). „Lunas Reise mit ihrer magischen Flöte" geht am Sonntag, 15. Dezember, 16.30 Uhr, in die zweite Runde. Wegen des großen Erfolges findet ein Zusatzkonzert von Petra Erdtmanns Schülerformation „Windstärke 11" im Haus des Gastes, Kurhausstraße 22-24, statt. Nach dem tollen Erfolg und dem restlos ausverkauften Saal der ersten Aufführung des Märchenschauspieles für 33 (!) Querflöten und Klavier war sehr schnell klar, dass es ein Zusatzkonzert geben würde, um Lunas Reise noch einmal stattfinden zu lassen. Rechtzeitig vor Weihnachten kann man nun noch einmal erleben, wie die kleine Luna mit ihrer Flöte und der Musik Freunde gewinnt und alle in ihre Märchenwelt entführt.

Die Schülerformation „Windstärke 11" der Bad Kreuznacher Flötistin und Musikpädagogin Petra Erdtmann (Thirty Fingers, Chantal) ist stolz, dass die Arbeit der vergangenen zehn Monate so einen Anklang gefunden hat. Alle Stücke wurden von Petra Erdtmann neu arrangiert und ein passendes Drehbuch dazu geschrieben. Als Begleitung wurde abermals Heidrun Eggert-Schmitt (Klavier) gewonnen. Die Dr.-Bürkle-Stiftung garantiert mit ihrer Finanzspritze, dass auch das Folgekonzert in die Tat umgesetzt werden kann. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt, jedoch ohne Anspruch auf einen festen Sitzplatz. Bitte ein Kissen oder eine Kuscheldecke mitbringen, dann können die Kinder vorne vor der Bühne sitzen.

Karten im Vorverkauf bei der Tourist-Info im Haus des Gastes, Telefon 06 71 / 8 36 00 50 und im Musikhaus Engelmayer, Telefon 06 71/3 22 68.

Tobias Mann im Kurhaus

BAD KREUZNACH (red). Am Sonntag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr gibt Tobias Mann ein Gastspiel im Parkhotel Kurhaus. Mit seinem neuen Programm „Verrückt in die Zukunft" schickt sich Deutschlands wohl flinkster Komiker wieder einmal an, die Grenzen zwischen Kabarett und Comedy genüsslich einzureißen.

Im Schweinsgalopp und mit Gitarre, Klavier und Mundwerk im Anschlag rast er durch den Irrgarten unserer Informationsgesellschaft. Die Situation ist hoffnungslos, aber irre komisch: Wir ballern uns via Internet das Hirn mit dem Wissen der Welt voll und können uns anschließend die Pin-Nummer der EC-Karte nicht mehr merken. Aber wozu auch? Um Geld abzuheben, das morgen schon nichts mehr wert ist? Doch wie kann man die Zukunft retten?

Der Caritasverband als Veranstalter freut sich über das Gastspiel des Comedian: „Der Erlös geht an unsere Stiftung ‚Mittelpunkt Mensch'", erklärt Caritas-Geschäftsführer George Koldewey. Benefizveranstaltungen stellt die Stiftung „Mittelpunkt Mensch" unter das Thema der jeweiligen Caritas-Kampagne. „Familie schaffen wir nur gemeinsam", lautet der Slogan zurzeit. „Die Familie ist ein bedeutender Bezugspunkt für junge Menschen", betont Julia Klöckner, Vorsitzende des Stiftungskuratoriums. „Umso wichtiger ist es, dass wir Eltern, die ihren Kindern alleine nicht die notwendige Unterstützung geben können, unter die Arme greifen." Von Herzen dankt Klöckner deshalb allen Unterstützern.

Karten im Vorverkauf (15/17 Euro, jeweils zuzüglich Vorverkaufsgebühr) im Internet unter www.adticket.de.

Motto: Wer liest, gewinnt immer

ELLERBACHSCHULE Hochspannung beim Vorlesewettbewerb / Bücherei soll erweitert werden

Von Isabel Mittler

Coole Kids lesen coole Bücher: Passagen aus „Die inneren Werte von Tanjas BH" wurden beim Klassenlesewettbewerb vorgetragen. Cora Kratz (2.v.li.) kam ins Finale und wurde zweite Siegerin. Auch ihr wurden Urkunde und Bons für den Schülerkiosk überreicht. Fotos: Mittler

BAD KREUZNACH. Kürzlich stockte Corinna Landmann, Leiterin der 6/7 an der Ellerbachschule, das Bücherregal im Klassenzimmer mit neuem Lesefutter aus. Das ihr empfohlene Jugendbuch „Die inneren Werte von Tanjas BH" von Alexander Haas schlug so ein, dass es jetzt beim Start für den 55. Vorlesewettbewerb von allen Teilnehmern der 6/7 zur Hand genommen wurde.

Selbstbewusstsein stärken

Still ist es im Klassenzimmer, als Udo Dengel, pädagogische Fachkraft, Sebastian Gatzweiler, Förderschullehrer, und Döne Kubulan, Schulsiegerin des Vorlesewettbewerbes 2012, eintreten. Anspannung liegt in der Luft, denn das Trio bildet die Jury. Nun stellt Klassenleiterin Landmann auch noch einen Stuhl an zentraler Stelle in den Raum. Wer wagt sich als Erster, auf dem „heißen Sitz" Platz zu nehmen? „Boah, da habe ich doch Angst, vor so vielen Leuten zu lesen", ruft einer in die Runde. Und schon wird ein Förderziel der Schule klar: Die Kinder sollen lernen, vor Publikum zu sprechen, das Selbstbewusstsein soll gestärkt werden und auch die Kommunikationsfähigkeit untereinander soll gesteigert werden. Zudem profitieren auch die Klassenkameraden: Das ungeteilte Zuhören wird trainiert und das Konzentrationsvermögen gesteigert.

Maurice, Dario, Cora, Lea, Emilie, Niclas und die anderen haben sich vor dem Klassenentscheid auf das Vorlesen gut vorbereitet, sie konnten sich zwei Seiten vornehmen und mit den Eltern daheim üben. Ganz besonders konzentriert sich Maurice. „Ich glaube, ich nehme meine Schildkröte mit auf den Stuhl." Die Schildkröte ist für den Schüler ein individuelles, persönliches Hilfsmittel, das ihn daran erinnern soll, langsam zu lesen, sich nicht zu verholpern. Und siehe da, trotz Aufregung klappt das Vorlesen super. „Gut, dass ich mich getraut habe", stellen am Ende alle fest. „Alle haben es ganz toll gemacht, und viel Mut gezeigt", lobt Corinna Landmann.

Sieger beim Vorlesewettbewerb der Ellerbachschule wurde Nico Andres aus Bad Kreuznach.

Das Mitmachen zählt

„Wer liest, gewinnt immer", stellen die Lehrkräfte Dengel und Gatzweiler, Mitorganisatoren des Lesewettbewerbes an der Förderschule mit Schwerpunkt Lernen, fest. Schon die Teilnahme am Klassenentscheid fördere die Lesemotivation durch die selbstständige, intensive und kreative Beschäftigung mit Büchern. Auch wenn durch den Wettbewerbscharakter besondere Leistungen ausgezeichnet würden, stünde das Mitmachen im Mittelpunkt, nicht das Gewinnen. Damit spielen sie auch auf den Regionalentscheid für Förderschulen im Bezirk Koblenz an, den die Schule am Ellerbach schon mehrmals ausgetragen hat und der im Frühjahr 2014 erneut dort ausgerichtet wird.

Maurice will wissen, wann endlich die Klassensieger, der an diesem Morgen parallel auch in der Klasse 6 von Margit Gauer ermittelt wird, feststeht. Eilig hat er es damit, weil er es einfach cool fände, so wie Vorjahressiegerin Döne einmal mit in der Jury sitzen zu dürfen. Döne findet, dass all ihre Schulkameraden gut vorgelesen haben. Gelacht werden durfte dabei auch, denn das Buch „Die inneren Werte von Tanjas BH" für die Altersgruppe 11 bis 13 spricht auf pfiffige Art „heikle" Themen an. Komik, Chaos, Katastrophen inklusive: Ben schreibt im Deutschunterricht eine Liebeserklärung für Tanja und liest diese der Klasse vor. „Ben hat sich auch getraut, vorzulesen", stellen die Schüler der 6/7 fest. Bevor es weiter mit Mathe geht, werden die „Inneren Werte..." zu den anderen Büchern gestellt – „Gregs Tagebuch" oder „Die schlechtesten Mütter der Welt". Für weitere aktuelle oder klassische Jugendliteratur sollen unter anderem die Spendengelder verwendet werden, die die AZ bei ihrer „Leserhelfen"-Aktion für die Schule am Ellerbach sammelt. Hier soll eine tolle neue Schulbücherei eingerichtet werden.

Maurice musste sich bis zum Nikolaustag gedulden. Dann wurde der Schulsieger ermittelt. Die Finalisten Cora Kratz und Nico Andres trugen neben ihrem vorbereiteten Text einen Fremdtext aus der Kriminalgeschichte „Der goldene Drache" vor. Nico siegte. Beide Finalisten erhielten Urkunden und Gutscheine für den Schulkiosk – ausgehändigt neben der Jury (verstärkt durch Jeremy Walker, FSJler) auch von Nikolaus Reinhard Kühl und von Schulleiterin Ursula Hebstreit-Kohlhaas. Sie forderte alle Klassenkameraden auf, sich weiter in die Welt der Bücher zu begeben, „wo man große Abenteuer erleben kann, während man zu Hause auf dem Sofa sitzt".

SPENDEN

▶ **Empfänger**: Leser helfen. Konto 7 401 503 491, Bankleitzahl 600 501 01, Kreditinstitut: Rheinland-Pfalz Bank (Landesbank Baden-Württemberg). Verwendungszweck: Projekt 16

▶ **Spendenquittung**: über 200 Euro automatisch (wenn bei Verwendung die Adresse steht)

Eine Reise durch die Musikgeschichte

ADVENTSKONZERT Chor, Orchester und Bläser des Lina-Hilger-Gymnasiums beeindrucken in der Pauluskirche

Von Anastasia Karakas

Mit „Kerzen in der Weihnachtszeit" begeisterte die Chorklasse 5c unter Leitung von Christine Leopold die Zuhörer. Foto: Anastasia Karakas

BAD KREUZNACH. Draußen tobt der Wind, innen drin geht es besinnlich und fröhlich zu: In der Pauluskirche gaben Musikensembles des Lina-Hilger-Gymnasiums ihr Adventskonzert, zu dem die Kirche sich bis auf den letzten Platz füllte. „Wieder so voll wie in den letzten Jahren", freute sich Schulleiterin Anna Dicke. Dieses Adventskonzert sei ein Moment, in dem man zur Ruhe und Besinnlichkeit komme, sagte sie.

Sinfonie von Manfredini

Zur Einstimmung auf den Advent präsentierte das Schulorchester unter Leitung von Julia Hohmann die Weihnachtssinfonie von Francesco Manfredini. Die klangvolle Musik des italienischen Komponisten der Barockzeit erfüllte die altehrwürdige Pauluskirche und sorgte für absolute Ruhe im Kirchenraum. Das Orchester, das sich aus Schülern unterschiedlicher Altersstufen zusammensetzte, spielte so festlich, dass die Zuschauer am Ende lange innehielten und erst dann applaudierten.

Mit großen Meistern der abendländischen Musik ging das Adventskonzert in die nächste Runde. Die Bläserklasse 5b, dirigiert von Marco Spohn, führte das Publikum durch die unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte. Souverän trugen die Schüler den „Mohrentanz" des Renaissance-Komponisten Tylman Susato vor. Mit dem „Frühling" von Antonio Vivaldi machte die Klasse einen Sprung in die Epoche der Barockmusik. Zum Schluss gaben sie einen modernen Klassiker, Ted Huggenss „The Snow Song", zum Besten. Dass die Schüler ihre Kompositionen erst in den vergangenen sechs Wochen einstudiert hatten, war ihrem Spiel nicht anzumerken.

Besonders gut kam der Auftritt der Chorklasse 5c (Leitung: Christine Leopold) beim Publikum an. Klangvoll sangen die Mädchen „Über Dächer, über Felder" von Wolfgang Layer und „Kerzen in der Weihnachtszeit" von Jochen Willroth. Dann räumten sie die Bühne für den Bläserkurs 6 frei. Die Fülle der Musikinstrumente, die die Schüler mitbrachten, vermittelte eine deutliche Botschaft: Musik wird am Lina-Hilger-Gymnasium großgeschrieben. „Musikarbeit spielt an unserer Schule eine große Rolle", betonte Schulleiterin Dicke. Der Bläserkurs unter Leitung von Nora Kiefer präsentierte schnelle Kompositionen von Brahms, Rossini und Strauss.

GROSSZÜGIG

▶ Das Adventskonzert ging bis in den Abend hinein. Die Schüler und die Eltern konnten sich jedoch entspannen: Denn die erste Unterrichtsstunde an nächsten Morgen fand zwar statt, die Kinder konnten aber auch **erst zur zweiten Stunde** erscheinen.

(c). Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG 2003-2013 / Erstellt von VRM am 11.12.2013